



EU tax directive DAC6

Die Rolle von Schweizer Gesellschaften

Mit der Richtlinie 2011/16/EU (bekannt als DAC 6) will die EU die Transparenz in Steuersachen weiter erhöhen und aggressive Steuerplanung bekämpfen. Grenzüberschreitende Arrangements zwischen EU Staaten aber auch zwischen einem EU Staat und einem Nicht-EU Staat müssen im EU Staat rapportiert werden.

Die Rapportierungspflicht obliegt in erster Linie den Intermediären (z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte, Banken etc.), fällt aber subsidiär auf den Steuerpflichtigen zurück. Rapportiert werden müssen Arrangements, die **ab dem 25. Juni 2018** in Kraft waren.

Was bedeutet das für Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz und internationale Konzerne mit steuerlicher Präsenz in der Schweiz?

Übersicht

25. Juni 2018 bis
1. Juli 2020

Typische Schweizer Strukturen, die eine Rapportierungspflicht bis spätestens 31. August 2020 auslösen können:

- Prinzipalgesellschaften und Finance Branches
- Alle grenzüberschreitenden Beziehungen mit Gesellschaften mit Spezialsteuerregimes (Holding, gemischte Gesellschaft, Domizilgesellschaft)
- Reorganisation von Finanzierungs- und IP-Strukturen

ab 1. Juli 2020

Typische grenzüberschreitende Arrangements mit Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, die, wenn sie nicht schon per 31. August 2020 rapportiert wurden, nach dem 1. Juli 2020 innerhalb von 30 Tagen zu rapportieren sind:

- Patentbox
- Verzinsung von Darlehen basierend auf «Safe haven rules» der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- Identische Verträge mit verschiedenen Tochtergesellschaften (betreffend Darlehen, Management/Service Fees, Lizenzgebühren etc.)
- Entsendungen von Mitarbeitenden in und aus der Schweiz

In der Schweiz sind weder die Intermediäre noch die Steuerpflichtigen rapportierungspflichtig, jedoch **IMMER die Gegenpartei** des Arrangements.

Ihr Kontakt



Andrea Bättscher
Partner

T: +41 31 328 75 75
M: +41 79 817 68 69
andrea.baetscher@eversheds-sutherland.ch

Andrea Bättscher berät nationale und internationale Unternehmungen und natürliche Personen bei komplexen lokalen und grenzüberschreitenden steuerlichen Fragestellungen. Basierend auf den Entwicklungen im internationalen Steuerumfeld hat sie sich auch in den Bereichen Tax Accounting und Rapportierung von steuerlichen Sachverhalten sowie dem Tax Risk Management vertieft.